E-BIKE

Originalbetriebsanleitung

Lavida | Lavida Plus
Cross Disc | Cross Rider | Cross Rider Street
Mountain | Copperhead

ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG

Longericher Straße 2
50739 Köln
Tel: 02 21/1 79 59-0
Fax: 02 21/1 79 59-74
info@green-mover.de

www.greenmover.de

Ready Steady Smile
BULLS
GREEN MOVER

Ready Steady Smile
BULLS
GREEN MOVER

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis		1
1	**Identifizierung**	**4**
1.1	Produkt- und Typenbezeichnung	4
1.2	Produktversion und Ausgabe der Betriebsanleitung	4
1.3	Hersteller & Kundendienst	5
1.4	Copyright	5
2	**Originalbetriebsanleitung**	**6**
2.1	Allgemein	6
2.2	Sprache	6
2.3	Verwendung der Originalbetriebsanleitung	6
2.3.1	Nutzer	6
2.3.2	Verwendung	7
2.3.3	Druckkonventionen	7
3	**Allgemeine Informationen**	**9**
3.1	Geltende Vorschriften	9
3.2	Aufbau, allgemeine Funktion	9
3.3	Nationale Anforderungen	9
3.4	Bedienelemente	10
3.5	Gewichte	12
3.6	Leistungsaufnahme	13
3.7	Leistungsdaten	13
3.8	Emissionen	14
3.9	Umgebungsbedingungen	14
3.10	Information zur persönlichen Schutzausrüstung	15
3.11	Gefahren für schutzbedürftige Gruppen	15
4	**Grundlegende Sicherheitshinweise**	**15**
4.1	Anforderungen an den Fahrer	15
4.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	15
4.3	Einweisung und Schulung	17
4.4	Erstinbetriebnahme	17

4.5	Not-Halt, Not-Aus	18
4.6	Auffälligkeiten während des Betriebs	18
4.7	Zerlegen, Entsorgung	19
4.8	Sorgfaltspflicht des Betreibers	20
4.9	Sorgfaltspflicht des Fahrers	21
4.10	Wiederkehrende Prüfungen	21
5	**Vorbereitung des Fahrrads zum Gebrauch**	**22**
5.1	Arbeitsumgebung	22
5.2	Transport und Lagerung	22
5.3	Lieferumfang	23
5.4	Verpackungsmaterial	23
5.5	Inbetriebnahme	23
6	**Herstellung der Fahrbereitschaft**	**24**
6.1	Einstellung des Lenkers	24
6.2	Einstellung des Sattels	25
6.3	Einstellung der Federgabel	26
6.4	Verwendung der Schnellspanner	27
6.5	Einstellung der Gangschaltung	28
6.6	Einstellung der Bremse	29
6.6.1	Räder mit Scheibenbremsen	29
6.6.2	Räder mit Felgenbremsen	29
6.7	Lagern und Schützen	30
7	**Betrieb**	**31**
7.1	Allgemein	32
7.2	Seitenständer	32
7.3	Zulässiges Gesamtgewicht	33
7.4	Funktion der Gangschaltung	33
7.5	Elektrisches System	33
7.5.1	Bildschirm	33
7.5.2	Bedienteil	34
7.5.3	Einschalten / Ausschalten des Antriebssystems	35

7.5.4	Fahrlicht (Beleuchtung)	35
7.5.5	Bildschirmanzeige	36
7.5.5.1	Grundfunktionen	36
7.5.5.2	Weitere Funktionen	37
7.5.5.3	Systemmeldungen	38
7.6	Ladegerät	39
7.7	Der Akku	40
7.7.1	Laden des Akkus	41
7.7.2	Aus- und Einbau des Akkus	42
8	**Instandhalten, Reinigen**	**43**
8.1	Materialermüdung	43
8.2	Originalersatzteile	44
8.3	Zubehör	44
8.4	Instandhaltung I	45
8.5	Instandhaltung II	46
8.6	Transport	46
9	**Verwertung / Entsorgung**	**47**
10	**Anhang**	**48**
10.1	EG-Konformitätserklärung	48
10.2	Teilekatalog	50

1 Identifizierung

1.1 Produkt- und Typenbezeichnung

Diese Originalbetriebsanleitung ist Bestandteil folgender Fahrräder mit elektromotorischer Unterstützung:

Typ	Marke	Modell
14-013-01-01	Bulls	Green Mover Lavida
14-013-02-01	Bulls	Green Mover Lavida
14-013-03-01	Bulls	Green Mover Lavida
14-013-01-02	Bulls	Green Mover Lavida Plus
14-013-02-02	Bulls	Green Mover Lavida Plus
14-013-01-03	Bulls	Green Mover Cross Disc
14-013-02-03	Bulls	Green Mover Cross Disc
14-014-01-01	Bulls	Green Mover Cross Rider
14-014-01-02	Bulls	Green Mover Cross Rider Street
14-015-01-01	Bulls	Green Mover Mountain 27,5
14-015-02-01	Bulls	Green Mover Mountain 29
14-015-01-02	Bulls	Green Mover Copperhead 27,5

Die Typenbezeichnung befindet sich auf dem Typenschild.

Typenschild des Typs 14-013-01-03
Green Mover Cross Disc

1.2 Produktversion und Ausgabe der Betriebsanleitung

Diese Originalbetriebsanleitung bezieht sich auf das Modelljahr 2014, der Produktionszeitraum ist November 2013 bis Oktober 2014.
Diese Originalbetriebsanleitung wird im November 2013 herausgegeben.

1.3 Hersteller & Kundendienst

Der Hersteller der Bulls Green Mover Fahrräder mit elektromotorischer Unterstützung ist die:

ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
Longericher Straße 2
D-50739 Köln
Tel.: +49 221 17959 - 0
Fax: +49 221 17959 - 31
E-Mail: info@zeg.de
URL: www.zeg.de

Den Kundendienst führt der auslieferende ZEG-Fachhändler aus, er gibt seine Kontaktdaten mit seinem Firmenstempel auf der Rückseite dieser Originalbetriebsanleitung bekannt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, finden Sie weitere kundendienstbereite ZEG-Fachhändler auf der Internetseite www.zeg.de.

1.4 Copyright

© Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG, 2013
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Originalbetriebsanleitung, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

2 Originalbetriebsanleitung

2.1 Allgemein

Diese Originalbetriebsanleitung berücksichtigt die wesentlichen Anforderungen aus der DIN EN 82079-1:2012 - Erstellen von Gebrauchsanleitungen (vormals DIN EN 62079 Erstellen von Anleitungen), der DIN EN ISO 12100:2010 - Sicherheit von Maschinen, der EN 14764:2005 - City- und Trekking-Fahrräder, der DIN EN 15194:2009+A1:2011 - Elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC- sowie der Richtlinie 2006/42/EG - Maschinen (Änderung der Richtlinie 95/16/EG).

2.2 Sprache

Die Originalbetriebsanleitung ist in deutscher Sprache abgefasst. Weitere Sprachfassungen sind Übersetzungen dieser Originalbetriebsanleitung und ohne diese Originalbetriebsanleitung nicht gültig.

2.3 Verwendung der Originalbetriebsanleitung

2.3.1 Nutzer

Diese Originalbetriebsanleitung richtet sich an den Fahrer und den Bereitsteller der hierin beschriebenen elektromotorisch unterstützten Fahrräder. Sie richtet sich entsprechend an einen technischen Laien.

Der Betreiber hat üblicher Weise die Verfügungsmacht über das elektromotorisch unterstützte Fahrrad und überlässt es dem Fahrer zur Benutzung oder dem Fachmann zur Wartung und Reparatur. Im Falle einer Probefahrt, Vermietung oder beim Verleih ist es beispielsweise möglich, dass Betreiber und Fahrer unterschiedliche Personen sind.
In Textpassagen, die sich ausdrücklich an Fachpersonal (z.B. Zweiradmechaniker) richten, wird auf diesen Umstand hingewiesen. Der ZEG-Fachhändler hält geschultes Personal bereit, das aufgrund seiner einschlägigen fachlichen Ausbildung befähigt ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die bei Wartung, Pflege und Reparatur des elektromotorisch angetriebenen Fahrrads auftreten.

Informationen für Fachpersonal haben für technische Laien keinen zur Handlung auffordernden Charakter.

2.3.2 Verwendung

Diese Originalbetriebsanleitung soll vor der Inbetriebnahme des elektromotorisch unterstützten Fahrrads gelesen werden, damit alle Funktionen richtig und sicher angewendet werden können. Sie ersetzt nicht die persönliche Einweisung durch den ausliefernden ZEG-Fachhändler.
Darüber hinaus sollte diese Originalbetriebsanleitung jedem Anwender zugänglich gemacht werden.
Die Originalbetriebsanleitung ist Bestandteil des elektromotorisch angetriebenen Fahrrads. Wenn es eines Tages weiter veräußert wird, ist deshalb die Originalbetriebsanleitung dem Folge-Eigentümer zu übergeben.

2.3.3 Druckkonventionen

Zur besseren Lesbarkeit wird die 'Originalbetriebsanleitung' und die 'Übersetzung der Originalbetriebsanleitung' im Folgenden kurz Betriebsanleitung genannt. Das elektromotorisch angetriebene Fahrrad wird im Folgenden Rad oder Fahrrad genannt.

In der Betriebsanleitung werden folgende Piktogramme und Signalwörter für Hinweise und Warnungen verwendet:

Piktogramm/ Signalwort	**Bedeutung**
GEFAHR	Führt bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod. Hoher Risikograd der Gefährdung.
WARNUNG	Kann bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Mittlerer Risikograd der Gefährdung.
VORSICHT	Kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen. Niedriger Risikograd der Gefährdung.
i	Hinweise zur sicheren Verwendung.

3 Allgemeine Informationen

3.1 Geltende Vorschriften

Die Bulls Green Mover Modelle sind elektromotorisch unterstützte Fahrräder. Sie entsprechen unter anderem den Vorgaben der DIN EN 15194 - Elektromotorisch unterstützte Räder. Die Übereinstimmung mit den sonstigen geltenden Vorschriften wurde erklärt, eine EG-Konformitätserklärung ist im Anhang dieser Betriebsanleitung abgedruckt.

3.2 Aufbau, allgemeine Funktion

Die Bulls Green Mover Modelle sind Fahrräder mit integriertem, elektrischen Antriebssystem. Dieses besteht aus dem Motor, dem Bedienteil, dem Bildschirm, der wieder aufladbaren Batterie (Akku) sowie einem externen Ladegerät, das auf diesen Akku abgestimmt ist.
Die Bulls Green Mover Modelle werden wie gewöhnliche Fahrräder benutzt. Sobald die benötigte Muskelkraft des Fahrers ein bestimmtes Maß übersteigt, schaltet sich der Motor sanft zu und unterstützt die Tretbewegung des Fahrers. Der Motor schaltet ab, sobald die Tretbewegung unterbrochen wird, gebremst wird oder die Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht ist.

3.3 Nationale Anforderungen

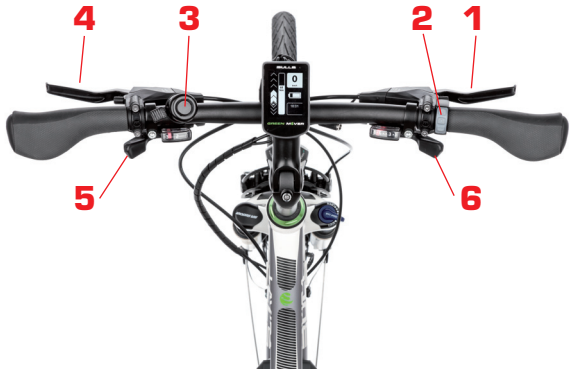
Im Ausland können von der Serienausstattung abweichende Anforderungen an Fahrräder gestellt werden. Insbesondere für die Teilnahme am Straßenverkehr gelten teils besondere Vorschriften bezüglich der Beleuchtung, Reflektoren und anderer Bauteile.

Informieren Sie sich vor einer Auslandsreise über die Anforderungen an Fahrer und Fahrzeuge zur Teilnahme am Straßenverkehr im betreffenden Land.

3.4 Bedienelemente

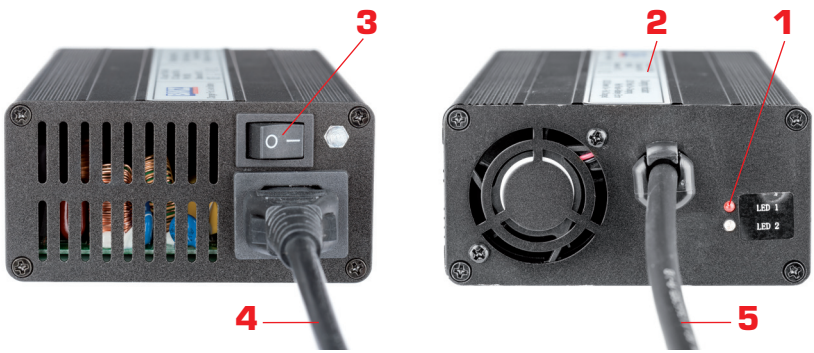
Fahrrad von links

1 Motor
2 Hinterrad
3 Reflektor(en)
4 Rücklicht
5 Gepäckträger
6 Sattel
7 Batterie
8 Akkuverriegelung
9 Rahmen
10 Lenker, Bildschirm und Bedienteil vom Antriebssystem
11 Scheinwerfer
12 Vorderrad
13 Typenschild
14 Pedale



Fahrrad aus Fahrerposition

1 Bremse hinten
2 Bedienteil vom Antriebssystem (mit An- / Aus-Taster)
3 Glocke
4 Bremse vorne
5 Schalthebel vorne
6 Schalthebel hinten oder Drehgriffschalter



Ladegerät: Bedienteile und Stecker

1 LED (Leuchten)
2 Typenschild
3 Schalter
4 Netzstecker
5 Akku-Ladekabel

1
Lithium-Ion Battery
10S5P NCR-18650B
Nominal Voltage: 36 V
Energy 612 Wh
Capacity: 17 Ah
S/N: 01003577
Safety advices for Lithium-Ion batteries
Don't crush. Don't heat or incinerate. Don't short-circuit. Don't dismantle. Don't immerse in any liquid it may vent or rupture.
Respect charging instructions
Charge 0 to 50°C. Discharge : -10 to +60°C.
Made in Germany
GEB 13-W29 / Art.: 21477-M / F138196
www.bmz-gmbh.de

Akku-Unterseite

1 Typenschild

3.5 Gewichte

Für den Fall des Transports sind folgende Gewichte zu berücksichtigen:

Typ	Modell	Leergewicht (ohne Akku)
14-013-01-01	Green Mover Lavida	21 kg
14-013-02-01	Green Mover Lavida	21 kg
14-013-03-01	Green Mover Lavida	22 kg
14-013-01-02	Green Mover Lavida Plus	21 kg
14-013-02-02	Green Mover Lavida Plus	21 kg
14-013-01-03	Green Mover Cross Disc	20 kg
14-013-02-03	Green Mover Cross Disc	20 kg
14-014-01-01	Green Mover Cross Rider	20 kg
14-014-01-02	Green Mover Cross Rider Street	21 kg
14-015-01-01	Green Mover Mountain 27,5	19 kg
14-015-02-01	Green Mover Mountain 29	20 kg
14-015-01-02	Green Mover Copperhead 27,5	18 kg

Angaben sind auf volle Kilogramm gerundet. Im Zweifel ist das fahrfertige Rad individuell zu wiegen.

Gewichte im Serienzustand ohne Zubehör.

3.6 Leistungsaufnahme

Das Ladegerät kann an einer haushaltsüblichen Steckdose betrieben werden.
Anschlusswerte: 230 V, 50 Hz, 250 W Leistungsaufnahme

IP 40 nach IEC 60529 / DIN EN 60529, Schutzklasse II nach DIN EN 61140 (VDE 0140-1)

3.7 Leistungsdaten

Die Leistungsabgabe des Antriebssystems ist auf 250 Watt (0,25 kW) begrenzt. Die Abschaltgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

Das Fahrrad ist konstruktiv für eine Geschwindigkeit bis 50 km/h ausgelegt. Werden höhere Geschwindigkeiten erreicht, muss das Fahrrad mit der Betriebsbremse gebremst werden.

Bei Bergabfahrten können hohe Geschwindigkeiten erreicht werden. Das Fahrrad, insbesondere die Bereifung, die Bremsen und der Rahmen, ist nur zum kurzzeitigen Überschreiten der 25 km/h ausgelegt. Die Elektronik des Antriebssystems wird ab 50 km/h durch interne elektrische Spannungen beschädigt.

3.8 Emissionen

Das Rad sowie das Ladegerät erfüllen die Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit (EMVG) und können uneingeschränkt in Wohnbezirken eingesetzt werden.

3.9 Umgebungsbedingungen

Laden: Das Ladegerät darf nur in trockener, staubfreier Umgebung betrieben werden. Die Umgebungstemperatur muss im Bereich 10 °C bis 30 °C liegen.

Fahren: Das Rad kann bei Außentemperaturen zwischen 5 °C und 35 °C gefahren werden.

Lagern: Das Rad, der Akku und das Ladegerät müssen trocken gelagert werden. Die Lagertemperatur muss im Bereich 5 °C bis 25 °C liegen. Optimale Lagertemperatur: 10 °C - 15 °C.

Die Temperaturen im Motor, Akku und Ladegerät werden überwacht. Das Antriebssystem schaltet sich ab, sobald eine Temperatur über- oder unterschritten wird.

Direkte Sonneneinstrahlung kann zu Temperaturen im Antriebssystem führen, die deutlich über den zulässigen Temperaturen liegen.

Den Akku nicht dauerhafter Sonneneinstrahlung aussetzen. Zu hohe Temperaturen schädigen den Akku und führen zum Brand.

3.10 Information zur persönlichen Schutzausrüstung

Das Tragen eines geeigneten Schutzhelms wird dringend empfohlen. Darüber hinaus wird empfohlen, fahrradtypische, eng anliegende Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

3.11 Gefahren für schutzbedürftige Gruppen

Eingesetzte Schmier- und Pflegemittel können allergische Reaktionen hervorrufen. Sollte eine entsprechende Allergie bekannt sein, kann der ZEG-Fachhändler alternative Pflegemittel empfehlen.

4 Grundlegende Sicherheitshinweise

4.1 Anforderungen an den Fahrer

Falls keine weiteren gesetzlichen Anforderungen an Fahrer von elektromotorisch unterstützten Fahrrädern vorliegen, empfehlen wir ein Mindestalter von 15 Jahren sowie Erfahrung im Umgang mit muskelkraftbetriebenen Fahrrädern.
Ansonsten müssen die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Fahrers zur Nutzung eines muskelkraftbetriebenen Fahrrads ausreichen.

4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der folgende Abschnitt betrifft die City-Räder:

Typ	Modell
14-013-01-01	Green Mover Lavida
14-013-02-01	Green Mover Lavida
14-013-03-01	Green Mover Lavida
14-013-01-02	Green Mover Lavida Plus
14-013-02-02	Green Mover Lavida Plus
14-014-01-02	Green Mover Cross Rider Street
14-013-01-03	Green Mover Cross Disc
14-013-02-03	Green Mover Cross Disc

Dieses Fahrrad ist zum privaten Gebrauch auf befestigten Straßen und Wegen ausgelegt, zur gewöhnlichen Einzelpersonenbeförderung im öffentlichen Straßenverkehr.

Der folgende Abschnitt betrifft die Mountain-Räder:

Typ	**Modell**
14-014-01-01	Green Mover Cross Rider
14-015-01-01	Green Mover Mountain 27,5
14-015-02-01	Green Mover Mountain 29
14-015-01-02	Green Mover Copperhead 27,5

Dieses Fahrrad ist zum privaten Gebrauch auf befestigten Straßen und Wegen ausgelegt, zur gewöhnlichen Einzelpersonenbeförderung. Im leichten Gelände, etwa auf Schotterpisten oder Feld- und Waldwegen, kann es mit entsprechender Vorsicht bewegt werden.

Der folgende Abschnitt betrifft alle Green Mover Modelle:

(Typen 14-013-01-01, 14-013-02-01, 14-013-03-01,
14-013-01-02, 14-013-02-02, 14-013-01-03, 14-013-02-03,
14-014-01-01, 14-014-01-02, 14-015-01-01, 14-015-02-01,
14-015-01-02)

Das Fahrrad ist nicht für Sprünge, Befahren von Treppen, Durchfahren von tiefem Wasser oder zur Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen geeignet!

Einstellungen und Reparaturen des Fahrrads gelten nur soweit als Bestimmungsgemäßer Gebrauch, wie diese in dieser Betriebsanleitung erklärt werden.

Zum Bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Kontrollmaßnahmen sowie das Lesen, Verstehen und Beachten dieser Betriebsanleitung.
Die Montage von freigegebenem Zubehör durch Fachpersonal ist zulässig. Eine aktuelle Zubehör-Freigabeliste liegt den ZEG-Fachhändlern vor.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß.

Hierzu gehört insbesondere das Verleihen des Fahrrads an nicht eingewiesene Fahrer, die Mitnahme weiterer Personen, das Fahren mit übermäßigem Gepäck, freihändiges Fahren, das Fahren auf Eis und Schnee sowie unsachgemäße Pflege oder Reparatur.

Der Gebrauch des unvollständigen Fahrrads, beispielsweise ohne Akku, ist nicht bestimmungsgemäß.

4.3 Einweisung und Schulung

Der mit Reparaturen und Wartungsarbeiten beauftragte ZEG-Fachhändler wird regelmäßig geschult.

Der Fahrer oder der Bereitsteller des Fahrrads wird spätestens bei der Fahrzeugübergabe vom ausliefernden ZEG-Fachhändler über die Funktionen des Fahrrades, insbesondere seiner elektrischen Funktionen und der richtigen Anwendung des Ladegeräts persönlich aufgeklärt.

Jeder Fahrer, dem dieses Fahrrad bereitgestellt wird, muss eine Einweisung in die Funktionen des Fahrrades erhalten. Eine Kopie dieser Betriebsanleitung ist jedem Fahrer zur Kenntnisnahme und Beachtung auszuhändigen.

Für die Übersetzung in eine dem Fahrer verständliche Sprache ist der Betreiber verantwortlich.

4.4 Erstinbetriebnahme

Weil die Erstinbetriebnahme des Fahrrads Spezialwerkzeuge und besondere Fachkenntnisse erfordert, ist diese ausschließlich von geschultem ZEG-Fachpersonal durchzuführen. Fahrradspezifische Hinweise für den ZEG-Fachhändler sind in den zugehörigen Abschnitten dieser Betriebsanleitung gegeben.

Zur Erstinbetriebnahme gehört die Einweisung des Bereitstellers oder des Fahrers durch den ZEG-Fachhändler.

4.5 Not-Halt, Not-Aus

Das Fahrrad verfügt über keinen separaten Not-Halt oder Not-Aus Knopf.

Die Antriebskraft wird abgeschaltet, sobald die hintere Betriebsbremse betätigt wird. Mit der Betriebsbremse wird das Fahrrad auch mechanisch gebremst oder festgehalten.

Das Antriebsystem schaltet sich beim Bremsen nicht ab und steht nach dem Lösen der Betriebsbremse sofort wieder zur Verfügung.

Das Fahrrad darf erst dann eingeschaltet werden, wenn der Fahrer eine Position eingenommen hat, die es ihm erlaubt, beide Bremsen sicher zu erreichen.

Das Fahrrad muss abgeschaltet werden, sobald der Fahrer beabsichtigt, seine Bremsbereitschaft zu beenden.

Zur Vermeidung von Unfällen muss während Pflege-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten der Akku vom Fahrrad getrennt sein.

4.6 Auffälligkeiten während des Betriebs

Sollten während des Betriebs, also während der Fahrt, dem Laden des Akkus oder der Pflege des Fahrrads ungewohnte Geräusche, Vibrationen, Gerüche, Verfärbungen, Verformungen, Abrieb oder Verschleiß auffallen, dann muss das Fahrrad außer Betrieb genommen werden und dem ZEG-Fachhandel vorgeführt werden.

Das gleiche gilt, wenn ein ungewohntes Betriebsgefühl, beispielsweise beim Bremsen, Treten oder Lenken aufkommt.

Bei Nässe muss mit einem verlängerten Bremsweg gerechnet werden. Das Bremsgefühl weicht vom gewohnten Gefühl ab.

Nach der Reinigung, Pflege oder Reparatur des Fahrrads kann die Bremswirkung vorübergehend ungewöhnlich schwach sein. Die gewohnte Bremsleistung sollte sich nach ein paar Bremsungen wieder herstellen.

4.7 Zerlegen, Entsorgung

Jeder ZEG-Fachhändler nimmt Fahrräder, Akkus und Ladegeräte gerne an und führt sie einer geregelten Entsorgung zu.

Ein Zerlegen des Rades, Akkus oder des Ladegeräts zwecks Entsorgung ist nicht vorgesehen.

Die gesetzlichen Entsorgungsvorschriften sind zu beachten.

Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen. Restspannungen können Brände und Verletzungen hervorrufen. Die scharfkantigen Bruchstücke und innere Bauteile können Schnittverletzungen und Kurzschlüsse verursachen.

Zur Vermeidung von Gefahren müssen auch die Einzelteile des außer Betrieb genommenen Fahrrads trocken, frostfrei und vor Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden.

4.8 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Sicherheit des Fahrrads kann nur dann umgesetzt werden, wenn sämtliche dafür notwendigen Maßnahmen getroffen werden. Der Sorgfaltspflicht des Betreibers unterliegt es, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren. Der Betreiber muss insbesondere folgendes sicherstellen:

- Das Fahrrad darf nur bestimmungsgemäß gebraucht werden.
- Das Fahrrad darf nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand gebraucht werden.
- Diese Betriebsanleitung muss dem Fahrer leserlich und vollständig für die Dauer der Fahrrad-Nutzung zur Verfügung gestellt werden.
- Der Fahrer muss vor der ersten Fahrt mit den relevanten Funktionen des Fahrrads vertraut gemacht werden. Nur unterwiesene Fahrer dürfen fahren.
- Der Fahrer muss zum Führen dieses Fahrrads geeignet sein, angemessene Kleidung tragen und sollte einen geeigneten Schutzhelm tragen.
- Nur Fachkräfte dürfen das Fahrrad warten und reparieren.

Die EG-Konformität ist für dieses elektromotorisch unterstützte Fahrrad erklärt, solange es sich im Original-Zustand befindet. Sobald der Betreiber Änderungen oder Ergänzungen vornimmt, wird er selbst zum Hersteller. Er muss die Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien in Eigenverantwortung erneut zusichern, um

- das elektromotorisch unterstützte Fahrrad erneut in Verkehr zu bringen
- die CE-Kennzeichnung anzubringen
- die Arbeitssicherheit nicht zu beeinträchtigen.

4.9 Sorgfaltspflicht des Fahrers

Der Fahrer muss sich vor der ersten Fahrt mit dem Fahrrad vertraut machen und einweisen lassen. Er muss angemessene Kleidung tragen, dazu gehört auch ein geeigneter Schutzhelm.

Im Falle der Weitergabe des Fahrrads an einen weiteren Fahrer übernimmt der vom Betreiber eingesetzte Fahrer wesentliche Pflichten des Betreibers gegenüber dem weiteren Fahrer.

Diese Betriebsanleitung ist zu verstehen und zu beachten, insbesondere der Teil 'Bestimmungsgemäße Verwendung' sowie der Teil 'Betrieb'. Fragen sind mit dem Betreiber oder dem ZEG-Fachhändler zu klären

Die geltende Gesetzeslage zur Teilnahme am Straßenverkehr oder zur sonstigen Verwendung von elektromotorisch angetriebenen Fahrrädern muss beachtet werden.

4.10 Wiederkehrende Prüfungen

Die folgenden Prüfungen müssen regelmäßig, ggf. mit Hilfe des Fachhändlers, ausgeführt werden:

- Prüfung des Reifenluftdrucks: wöchentlich
- Kontrolle des Bremsverschleißes: monatlich
- Kontrolle der Antriebskette, Ölen: monatlich
- Einstellung der Gangschaltung: vierteljährlich
- Prüfung der Speichenspannung: vierteljährlich
- Grundreinigung und Konservierung aller Bauteile: mindestens halbjährlich
- Service beim Fachhändler: halbjährlich

Wir empfehlen ausdrücklich die regelmäßige Vorführung des Fahrrads beim ZEG-Fachhändler, um Schäden und aufkommende Gefahren frühzeitig zu erkennen und beseitigen zu lassen.

5 Vorbereitung des Fahrrads zum Gebrauch

Alle in diesem Kapitel vorgesehenen Arbeiten sind ausschließlich von Fachkräften durchzuführen.

5.1 Arbeitsumgebung

Das Fahrrad ist in sauberer, trockener Umgebung zu montieren, die Temperatur soll 15 °C bis 25 °C betragen. Falls ein Montageständer verwendet wird, muss dieser für ein maximales Fahrradgewicht von 30 kg zugelassen sein. Der Akku darf, wenn es die Arbeit nicht zwingend erfordert, nur dann eingesetzt werden, wenn das Fahrrad auf dem Boden steht.

Die Verfügbarkeit von Universalwerkzeugen, den von der ZEG erhältlichen Spezialwerkzeugen inklusive eines Drehmomentschlüssels mit einem Arbeitsbereich von 5 Nm bis 30 Nm wird vorausgesetzt.

5.2 Transport und Lagerung

Auch im Transportkarton darf das Fahrrad nur stehend transportiert und gelagert werden. Flach liegend oder hochkant ist der Karton nicht ausreichend, um Schäden am Rahmen und an Laufrädern zu vermeiden.

Transport und Lagerung haben trocken zu erfolgen. Der Akku, das Ladegerät und die Elektrik am Fahrrad verlangen eine Lagertemperatur von 5 °C bis 25 °C.

5.3 Lieferumfang

Das Fahrrad wird 98 % - vormontiert geliefert. Das bedeutet, dass neben dem Fahrrad das vordere Laufrad ausgebaut mitgeliefert wird. Akku, Ladegerät und Pedale werden ebenfalls einzeln geliefert.

Diese Anleitung ist im Lieferumfang enthalten.

Das Fahrrad wurde im Werk zu Testzwecken vollständig montiert und abschließend für den Transport zerlegt.

5.4 Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial (hauptsächlich Pappe und Kunststofffolie) ist nach den behördlichen Auflagen zu entsorgen.

Die Kartonage wird mit Metallklammern verschlossen. Es besteht beim Auspacken und Zerkleinern der Verpackung die Gefahr durch Stich- oder Schnittverletzungen. Deshalb sind die Metallklammern mit einer Zange aus der Kartonage herauszuziehen bevor diese geöffnet wird. Ggf. Schutzhandschuhe tragen!

5.5 Inbetriebnahme

Der Akku muss vollständig geladen werden.

Das Vorderrad und die Pedale sind zu montieren, der Lenker und der Sattel sind in Funktionsposition zu bringen. Sämtliche Teile sind auf festen Sitz zu prüfen, sämtliche Einstellungen sind zu prüfen. Der gesamte Kabelbaum ist auf ordnungsgemäße Verlegung zu prüfen:

- Kontakt des Kabelbaums mit beweglichen Teilen ist zu vermeiden.

- Leitungswege müssen glatt und frei von scharfen Kanten sein.
- Bewegliche Teile dürfen keinen Druck, Zug oder Biegung auf den Kabelbaum ausüben.

Das Antriebssystem und die Bremsen sind auf Funktion und Wirksamkeit zu prüfen.

Das Antriebssystem ist auf die deutsche Sprache und metrische Einheiten einzustellen.

Die Praxis zeigt, dass unverkaufte Fahrräder spontan zu Probefahrten an Endverbraucher abgegeben werden, sobald die Fahrräder fahrbereit aussehen. Deshalb muss jedes Fahrrad nach dem Aufbau sofort in den voll einsatzfähigen Zustand gebracht werden!

Zur Vermeidung von Verwechslungen empfiehlt es sich, das mitgelieferte Ladegerät und diese Betriebsanleitung eindeutig zu kennzeichnen, beispielsweise mit der Rahmennummer des Fahrrads.

6 Herstellung der Fahrbereitschaft

Dieses Kapitel wendet sich gleichermaßen an den Fahrer, Betreiber und ZEG-Fachhändler. Fahrer und Betreiber dürfen nur die Arbeiten ausführen, die ohne Werkzeug ausführbar sind.
Jede andere Arbeit erfordert neben Universalwerkzeug haushaltsuntypische Werkzeuge und/oder Wissen und Erfahrung im Umgang mit modernem Leichtbau.

6.1 Einstellung des Lenkers

Die Lenkereinstellung wird vom ZEG-Fachhändler einmalig auf den Fahrer abgestimmt. Dies geschieht durch Lösen, Justieren und Klemmen an den vorgesehenen Schraubverbindungen. Das maximale Anzugsmoment der Klemmschrauben ist auf den Bauteilen angegeben.

Bei den Typen mit Ahead-Vorbau kann die Einstellung durch Tausch des Vorbaus vorgenommen werden. Hierzu empfohlenes Zubehör beachten.

6.2 Einstellung des Sattels

Aus ergonomischer Sicht soll die Sitzhöhe so eingestellt werden, dass die Ferse des ausgestreckten Beins das Pedal am tiefsten Punkt berührt.

Richtige Sattelhöhe

Die Sattelstütze darf nicht über die Markierung hinaus aus dem Rahmen gezogen werden.

Markierung zur Mindesteinsteck-tiefe der Sattel-stütze

1 IIII-Markierung

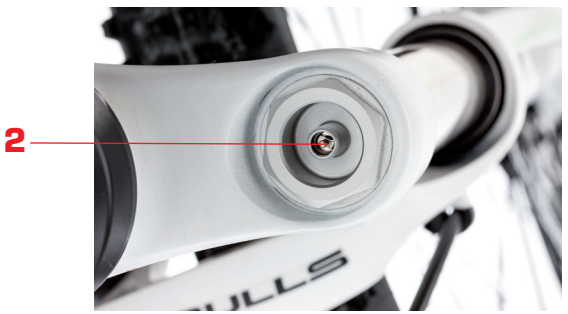
VORSICHT Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe führt zum Bruch des Rahmens und der Sattelstütze. Ein Sturz kann die Folge sein.

6.3 Einstellung der Federgabel

Dieser Abschnitt betrifft die Typen 14-013-01-03, 14-013-02-03, 14-014-01-01, 14-014-01-02, 14-015-01-01, 14-015-02-01, 14-015-01-02 (Green Mover Cross Disc, Green Mover Cross Rider, Green Mover Mountain 27,5, Green Mover Mountain 29, Green Mover Copperhead 29) .
Am Kopf des linken Federbeins wird die Federvorspannung mit dem Einstellhebel auf das Gewicht des Fahrers abgestimmt. Ist kein Einstellhebel vorhanden (Mountain - Modelle), befindet sich unter der Kunststoffabdeckung das Füllventil zur Korrektur des Gabeldrucks.

Einstellung der Federgabel

1 Einstellhebel der Federvorspannung



Einstellung der Federgabel

2 Druckventil Gabeldruck

Die richtige Einstellung ist erreicht, wenn das Federbein unter der Ruhelast des Fahrers 5 mm einfedert.

Es ist eine spezielle Gabelpumpe zu verwenden. Eine gewöhnliche Luftpumpe kann den erforderlichen Druck nicht aufbauen.

6.4 Verwendung der Schnellspanner

Der Hebel des Schnellspanners an der Achse des vorderen Laufrads ist mit OPEN und CLOSED beschriftet. Wenn OPEN lesbar ist, ist der Schnellspanner geöffnet. Ist CLOSED lesbar, befindet sich der Schnellspanner in geschlossener Position. Der Hebel des Schnellspanners muss im Fahrbetrieb bis zum Anschlag durchgedrückt sein. Er steht dann parallel zur Gabel.

Vorschriftsmäßige Montage des Schnellspanners am Vorderrad

1 Hebel 2 Einstellmutter

Sollte sich der Hebel nicht bis dorthin bewegen lassen, ist die Einstellmutter auf der gegenüberliegenden Seite der Achse zu öffnen. Sollte die Spannkraft des Schnellspanners nicht ausreichen, ist die Mutter zu schließen (im Uhrzeigersinn drehen).
Die Spannkraft ist ausreichend, wenn sich der Spannhebel aus der geöffneten Position bis zur Mitte locker bewegen lässt, ab der Mitte mit den Fingern schließen lässt und das letzte Stück mit dem Handballen gedrückt wird.

Fahrer und Betreiber sollten sich die Funktion des Schnellspanners vom ZEG-Fachhändler vorführen lassen.

Der Hebel des Schnellspanners der Sattelstütze ist nicht beschriftet. Ob er geöffnet oder geschlossen ist, erkennt man an seiner Formgebung. Ansonsten wird er wie der Schnellspanner des Vorderrads verwendet.

Die Typen 14-013-01-01, 14-013-02-01 und 14-013-03-01 (Green Mover Lavida) sind mit Schnellspannern an der Felgenbremse ausgestattet. Die Hebel der Schnellspanner der Bremsen sind nicht beschriftet. Die Lage in geschlossener, betriebsbereiter Position ist in folgender Abbildung gezeigt.

Schnellspannhebel der betriebsbereiten Felgenbremse

1 Schnellspannhebel vorne

2 Schnellspannhebel hinten

6.5 Einstellung der Gangschaltung

Sollten sich die Gänge nicht sauber einlegen lassen, ist die Einstellung am Schalthebelgehäuse zu korrigieren.

1 Einstellhülse der Gangschaltung

Hierzu ist die Einstellhülse am Schalthebelgehäuse in kleinen Schritten herauszudrehen und die Funktion nach jeder Korrektur erneut zu prüfen.
Ist die Gangschaltung auf diesem Weg nicht einstellbar, muss die Montage der Gangschaltung durch den ZEG-Fachhändler überprüft werden.

6.6 Einstellung der Bremse

6.6.1 Räder mit Scheibenbremsen

Dieser Abschnitt betrifft die Typen 14-013-01-02, 14-013-02-02, 14-013-01-03, 14-013-02-03, 14-014-01-01, 14-014-01-02, 14-015-01-01, 14-015-02-01 und 14-015-01-02 (Green Mover Lavida Plus, Green Mover Cross Disc, Green Mover Cross Rider, Green Mover Mountain 27,5, Green Mover Mountain 29, Green Mover Copperhead 29).

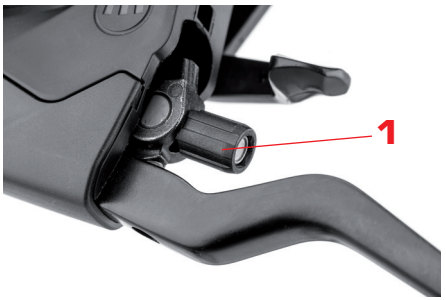
Die Scheibenbremsen der Fahrräder sind automatisch nachstellend.

6.6.2 Räder mit Felgenbremsen

Dieser Abschnitt betrifft die Typen 14-013-01-01, 14-013-02-01 und 14-013-03-01 (Green Mover Lavida).

Der Weg des Bremshebels bis zum Erreichen des Druckpunkts wird über die Rändelschraube am Bremshebel eingestellt. Hier wird der Bremsbelagverschleiß durch Nachstellen ausgeglichen.

Die Bremsbeläge müssen erneuert werden, wenn das Profil (Kontrollkerben) eine Resttiefe von 2 mm erreicht hat.



Bremshebel der Felgenbremse

1 Einstellschraube der Felgenbremse

Die richtige Einstellung ist erreicht, wenn der Druckpunkt nach 20 mm Hebelweg erreicht ist.

6.7 Lagern und Schützen

Sollte das Rad über vier Wochen hinweg außer Betrieb sein, ist der Akku vollständig aufzuladen.
Das Rad ist mit einem feuchten Tuch zu reinigen und mit einem Wachsspray zu konservieren. Die Reibflächen der Bremse dürfen nicht gewachst werden. Damit ist das Rad nach einer Betriebspause wieder Fahrbereit.

Vor langen Standzeiten empfiehlt sich eine Inspektion, Grundreinigung und Konservierung durch den ZEG-Fachhändler.

Das Rad, der Akku und das Ladegerät müssen trocken gelagert werden. Die Lagertemperatur muss im Bereich 5 °C bis 25 °C liegen. Optimale Lagertemperatur: 10 °C - 15 °C.

Der Akku muss nach jeweils 8 Wochen nachgeladen werden.

7 Betrieb

Der Fahrer ist vor der Fahrt vom Betreiber über die Funktion des Fahrrads aufzuklären. Eine Kopie dieser Betriebsanleitung muss dem Fahrer zur Kenntnisnahme und Beachtung mitgegeben werden.

Die gesetzlichen Anforderungen an den Fahrer zur Teilnahme am Straßenverkehr sind zu berücksichtigen. Das vom Hersteller empfohlene Mindestalter des Fahrers beträgt 15 Jahre.

Es ist festes Schuhwerk und eng anliegende Kleidung zu tragen. Kettentrieb und Speichen der Laufräder können Schnürsenkel, Schal und andere lose Teile einziehen.

Grobe Verschmutzungen können die Funktion des Fahrrads, beispielsweise die Bremsen, stören.

Die Straßenverhältnisse müssen beachtet werden. Lose Gegenstände, beispielsweise Äste und Zweige, können sich in den Laufrädern verfangen und einen Sturz verursachen.

Die Federklappe des Gepäckträgers arbeitet mit hoher Spannkraft. Bei unaufmerksamen Verhalten besteht die Gefahr, die Finger zu quetschen.

Die Bremse kann im Betrieb sehr heiß werden. Die Bremsenteile nach der Fahrt abkühlen lassen.

7.1 Allgemein

Vor jeder Fahrt ist das Fahrrad auf Vollständigkeit hin zu prüfen. Die feste Montage der Radschützer und des Kettenschutzes ist zu kontrollieren. Die Position der Schnellspanner ist besonders zu prüfen, vor allem falls das Fahrrad unbeaufsichtigt war. Die Bremshebel sind zu ziehen um zu prüfen, ob der gewohnte Gegendruck in der gewohnten Bremshebelposition aufgebaut wird.

Bei Abweichungen oder Auffälligkeiten jeder Form muss der Betrieb eingestellt werden und die Ursache geklärt werden.

7.2 Seitenständer

Das Fahrrad darf nur auf ebenem und festem Untergrund geparkt werden.

Wegen des hohen Gewichts des Fahrrads kann der Seitenständer in weichen Untergrund eintauchen, das Fahrrad kann kippen und umfallen.

Die Standsicherheit ist dann besonders zu prüfen, wenn das Fahrrad mit Zubehör oder Gepäck beladen ist.

Der Seitenständer klappt nicht automatisch hoch. Mit heruntergeklapptem Seitenständer besteht Sturzgefahr. Der Seitenständer muss während der Fahrt vollständig hochgeklappt sein!

7.3 Zulässiges Gesamtgewicht

Typ	Modell	Zulässiges Gesamtgewicht
14-013-01-01	Green Mover Lavida	135 kg
14-013-02-01	Green Mover Lavida	135 kg
14-013-03-01	Green Mover Lavida	135 kg
14-013-01-02	Green Mover Lavida Plus	135 kg
14-013-02-02	Green Mover Lavida Plus	135 kg
14-013-01-03	Green Mover Cross Disc	135 kg
14-013-02-03	Green Mover Cross Disc	135 kg
14-014-01-01	Green Mover Cross Rider	115 kg
14-014-01-02	Green Mover Cross Rider Street	135 kg
14-015-01-01	Green Mover Mountain 27,5	115 kg
14-015-02-01	Green Mover Mountain 29	115 kg
14-015-01-02	Green Mover Copperhead 27,5	115 kg

7.4 Funktion der Gangschaltung

Am linken Lenkergriff sind die Schalthebel für den Umwerfer, am rechten Lenkergriff sind die Schalthebel für das hintere Schaltwerk. Die jeweilige Schaltposition wird angezeigt.
Die richtige Trittfrequenz liegt bei 85 bis 95 Umdrehungen pro Minute. Die Wahl des passenden Gangs ist Voraussetzung für einwandfreie Funktion des elektrischen Antriebssystems und körperschonendes Fahren.

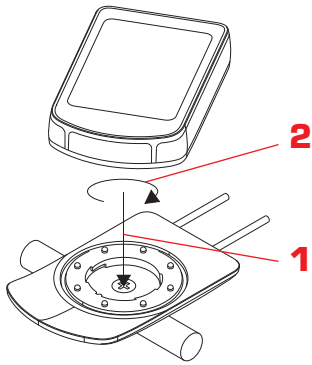
7.5 Elektrisches System

7.5.1 Bildschirm

Zur Sicherung gegen unbefugte Verwendung ist der Bildschirm abnehmbar.

Zum Abnehmen den Bildschirm entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und aus der Halterung herausheben.
Zum Anbau den Bildschirm aufstecken und im Uhrzeigersinn in Position drehen.

Das System darf nicht durch das Abnehmen des Bildschirms ausgeschaltet werden!



Anbau des Bildschirms

1 Aufstecken 2 Verriegeln

Am unteren Rand des Bildschirms ist eine Gummiabdeckung. Zur Vermeidung von Wassereintritt ist die Position der Gummiabdeckung zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

Unter der Gummiabdeckung ist der Anschluss für Service- und Diagnosegeräte.

7.5.2 Bedienteil

Das Bedienteil hat 3 Taster. Durch kurzes Drücken auf den mittleren Taster wird das Antriebssystem eingeschaltet. Durch langes Drücken gelangt man in die Auswahl der Funktionen, das Menü.

Oberer Taster: Aufwärtsbewegen im Menü bzw. angezeigten Wert erhöhen

Mittlerer Taster: Menüauswahl bestätigen bzw. Menü starten

Unterer Taster: Abwärtsbewegen im Menü bzw. angezeigten Wert verringern

7.5.3 Einschalten / Ausschalten des Antriebssystems

Zum Einschalten den mittleren Taster am Bedienteil kurz drücken.
Zum Ausschalten den mittleren Taster lange drücken, um in das Menü zu gelangen. Mit dem oberen oder unteren Taster 'Ausschalten' wählen und mit dem mittleren Taster bestätigen.

10 Minuten nach dem letzten Befehl schaltet sich das System automatisch ab.

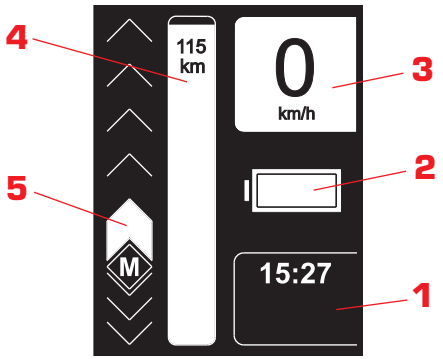
7.5.4 Fahrlicht (Beleuchtung)

Das Licht wird am Schiebeschalter des Scheinwerfers ein- und ausgeschaltet, nachdem das Antriebssystem eingeschaltet wurde.
Das Licht ist auszuschalten, bevor das Antriebssystem ausgeschaltet wird.

Sollte die Bedienreihenfolge nicht eingehalten werden, erscheint die Fehlermeldung 'Light'. In diesem Fall sind das Licht am Schiebeschalter des Scheinwerfers und danach das Antriebssystem abzuschalten. Anschließend können das Antriebssystem und danach das Fahrlicht eingeschaltet werden.

Der Scheinwerfer ist so einzustellen, dass sein Lichtkegel 15 m vor dem Fahrrad auf die Fahrbahn fällt.

7.5.5 Bildschirmanzeige



Bildschirmanzeige nach dem Einschalten

1 Anzeige Reiseinformationen
2 Akku Ladezustand (oder Systemmeldung)
3 aktuelle Geschwindigkeit
4 voraussichtliche Restreichweite
5 eingestellter Unterstützungsgrad

7.5.5.1 Grundfunktionen

Der Unterstützungsgrad wird mit dem oberen und unteren Taster des Bedienteils eingestellt.

Durch kurzes Drücken des mittleren Tasters werden die Reiseinformationen Uhrzeit, Datum, Tageskilometerzähler, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrtdauer, Unterstützungsmodus, Stromstärke in Ampere und die Tretleistung des Fahrers in Watt angezeigt.

Die voraussichtliche Restreichweite wird aus dem bisherigen Stromverbrauch und dem Akku-Ladezustand ständig neu berechnet.

Einige Funktionen sind zur Sicherheit nur im Stand verfügbar.

Bei aktivierter Schiebehilfe kann der Unterstützungsgrad nur während der Fahrt eingestellt werden.

7.5.5.2 Weitere Funktionen

Durch langes Drücken des mittleren Tasters gelangt man in das Menü. Zur Auswahl der weiteren Funktionen ist dort 'Menü' auszuwählen.

- Tour Reset: Setzt die Reisewerte auf 0 zurück.
- Fahrmodus: Eco (stromsparendes Verhalten) oder Sport (volle Leistung)
- Bremsassistent: Akt- und deaktivieren des Bremsassistenten

Der Bremsassistent bremst das Fahrrad automatisch auf die im Menü auswählbare Geschwindigkeit und lädt dabei den Akku. Der Bremsassistent funktioniert nur, wenn der Akku unter 75 % Restladung hat, die Akkutemperatur über 0 °C liegt, und die Geschwindigkeit zum Eingriffszeitpunkt unter 28 km/h liegt.

Der Bremsassistent fällt vorübergehend aus, wenn der Akku zu voll ist oder die zulässigen Temperaturen am Motor oder am Akku über- oder unterschritten werden oder der Fahrer in die Pedale tritt.

- Schiebehilfe: Akt- und deaktivieren der Schiebehilfe

Bei aktivierter Schiebehilfe wird das Fahrrad angetrieben ohne das Kraft auf die Pedale ausgeübt wird. Die Schiebehilfe schaltet sich ein, sobald das Fahrrad geschoben wird und der obere Taster des Bedienteils gedrückt wird.

Die Schiebehilfe schaltet sich ab, sobald gebremst wird, der Taster losgelassen wird oder die Geschwindigkeit zu hoch ist.

- Weitere Funktionen: Die Nutzung weiterer Funktionen, etwa die Einstellung des Datums, sind selbsterklärend.

7.5.5.3 Systemmeldungen

Symbol	Bedeutung
	Ladezustand des Akkus
	Ladevorgang läuft (elektrisches Bremsen oder Ladegerät)
	Akku ist leer
	Bremsassistent aktiv
	Service-Erinnerung
	Temperatur zu hoch
	Fehler (es ist ein ZEG-Fachhändler aufzusuchen)

In dem Warndreieck kann auch der Buchstabe B, C, M oder R stehen. B bedeutet Akku, C Kommunikation, M Motor und R Bedienteil oder Bildschirm.

7.6 Ladegerät

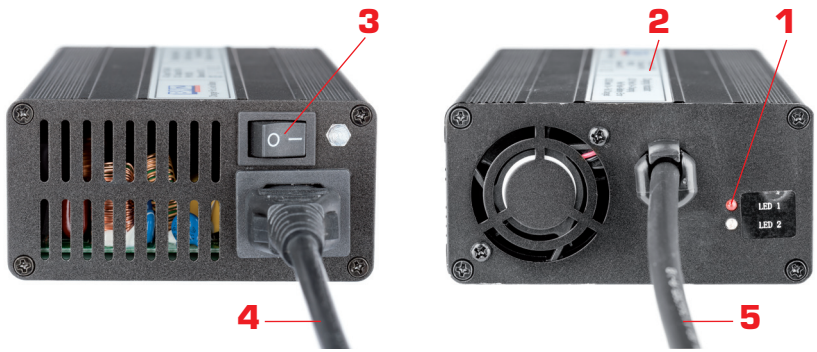
Das Fahrrad wird mit dem Ladegerät P/N 18385 des Herstellers BMZ ausgeliefert.

⚠ WARNUNG Das Ladegerät darf nur zum Laden des mitgelieferten Akkus verwendet werden. Der Akku darf nur mit dem mitgelieferten Ladegerät verwendet werden. Nichtbeachtung kann zu Brand oder Explosion führen.

Der Akku kann zum Laden im Fahrrad bleiben oder herausgenommen werden. Das Ladegerät darf nicht im Freien verwendet werden. Das Ladegerät muss in trockener, sauberer Umgebung betrieben werden, damit das Kühlgebläse kein Staub, Laub oder andere Fremdkörper anzieht.

⚠ WARNUNG Gefahr durch elektrischen Schlag durch eindringende Feuchtigkeit.

Das Ladegerät ist in trockener, sauberer Umgebung zu lagern. Die Sicherheitshinweise auf dem Ladegerät sind zu beachten.



Ladegerät: Bedienteile und Stecker

1 LED (Leuchten)
2 Typenschild
3 Schalter
4 Netzstecker
5 Akku-Ladekabel

7.7 Der Akku

Der Lithium-Ion Akku verfügt über eine innenliegende Schutzelektronik. Diese ist auf das Ladegerät und das Fahrrad abgestimmt.

Bei langer Nichtnutzung schläft der Akku zum Selbstschutz ein. Zum Aufwecken wird die runde Taste auf der rechten Seite des Akkus gedrückt. LEDs zeigen den Ladezustand an.

Beim Typ 14-013-03-01 (Sattelrohrakku) befindet sich die runde Taste auf der linken Seite.
Die Ladesteckdose befindet sich auf der linken Seite unter der magnetischen Schutzabdeckung.

Die Hinweise auf dem Akku sind zu befolgen.

Der Akku ist nur gegen einfaches Spritzwasser geschützt. Er darf nicht gewaschen werden. Er darf nicht mit Hochdruck-Wassergeräten, Wasserstrahl oder Druckluft gereinigt werden. Er darf nicht in Wasser getaucht werden. Kurzschluss, Fehlfunktionen, Brand und Explosion können die Folge sein.

Sollte der Akku äußerlich beschädigt sein, ist er außer Betrieb zu nehmen. Besteht Grund zur Annahme, dass Wasser in den Akku gelangt sein könnte, ist der Akku außer Betrieb zu nehmen.

Sollte der Akku einen Aufprall äußerlich unbeschädigt überstanden haben, kann er dennoch innerlich beschädigt sein. Der Akku ist, beispielweise wenn er aus der Hand gefallen ist, mindestens 24 Stunden außer Betrieb zu nehmen und zu beobachten.

Die Unterseite des Akkus darf wegen der elektrischen Anschlüsse nur mit einem trockenen Tuch oder Pinsel gereinigt werden. Die Dekorseiten können mit einem nebelfeuchten Tuch abgewischt werden.

Es sind die gesetzlichen Auflagen zur Handhabung, Transport und Entsorgung von Akkus zu beachten.

Auch defekte Akkus sind Gefahrgut. Sie dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen und müssen entsprechend trocken gelagert werden.

Auch defekte Akkus sind Gefahrgut. Sie dürfen nicht geöffnet werden. Restspannungen können elektrischen Schlag, Brand und Explosion auslösen.

7.7.1 Laden des Akkus

Der Netzstecker des Ladegeräts ist mit einer haushaltsüblichen, geerdeten Steckdose zu verbinden. Anschlussdaten: 230 V, 50 Hz, 250 W. Das Ladekabel wird in die Ladebuchse des Akkus gesteckt. Der Magnetismus des Steckers und des Akkus führen den Stecker in die passende Position.

Der Ladevorgang wird durch Einschalten des Ladegeräts gestartet. Während des Ladens leuchtet die obere LED rot und das Kühlgebläse läuft. Sobald die untere LED grün leuchtet ist der Akku vollständig geladen.

Sollte der Ladevorgang nicht wie beschrieben ablaufen, sind Ladegerät und Akku außer Betrieb zu nehmen und dem ZEG-Fachhändler vorzuführen.

Eine rot blinkende LED bedeutet, dass ein Fehler erkannt wurde. Das Ladegerät und der Akku müssen dem ZEG-Fachhändler vorgeführt werden.

Die Anleitung zum Ladegerät ist zu beachten.

Versuchen Sie nicht, Akku oder Ladegerät zu öffnen oder zu reparieren. Es besteht Gefahr durch elektrischen Schlag und Explosion.

7.7.2 Aus- und Einbau des Akkus

Die Akkuverriegelung wird mit dem Schlüssel geöffnet. Danach kann der Akku vorne angehoben werden und zur Entnahme am Griff nach oben gehoben werden.

Beim Typ 14-013-03-01 (Sattelrohrakku) wird der Akku seitlich aus dem Fahrrad geschwenkt.

Der Einbau geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Der Akku ist auf festen Sitz zu prüfen.

8 Instandhalten, Reinigen

Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind teils geeignet, von technischen Laien ausgeführt zu werden. Im Zweifel ist der Rat eines ZEG-Fachhändlers hinzu zu ziehen.

Eine halbjährliche Grundreinigung des Fahrrads, vorzugsweise im Rahmen der vorgeschriebenen Servicearbeiten, sollte in jedem Fall beim ZEG-Fachhändler beauftragt werden.

8.1 Materialermüdung

Das Fahrrad ist moderner Leichtbau, seine Bauteile sind auf eine begrenzte Lebensdauer ausgelegt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile reagieren auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiß bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchungen. Wird die Auslegungslebensdauer eines Bauteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Riss, Kratzer oder Farbveränderung in einem hochbeanspruchten Bereich ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden muss.

Im Rahmen der Grundreinigung sucht der ZEG-Fachhandel das Fahrrad auf Anzeichen für Materialermüdung ab.

Sollte während des Gebrauchs ein Anzeichen für Materialermüdung auffallen, ist das Fahrrad sofort außer Betrieb zu setzen und der ZEG-Fachhändler mit der Prüfung der Sachlage zu beauftragen.

8.2 Originalersatzteile

Die einzelnen Bauteile des Fahrrads wurden sorgfältig ausgewählt und aufeinander abgestimmt. Im Auslieferungszustand entspricht das Fahrrad sämtlichen Anforderungen an die Festigkeit, Stabilität und Sicherheit (EG-Konformität).

Zur Erhaltung der EG-Konformität dürfen ausschließlich Originalersatzteile zur Instandhaltung und Reparatur verwendet werden.

Änderungen am Fahrrad können zum Verfall der EG-Konformität führen. Sobald relevante Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, muss die Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien in Eigenverantwortung erneut erklärt werden. (Siehe auch 4.8: Sorgfaltspflicht des Betreibers)

8.3 Zubehör

Folgendes Zubehör wird empfohlen:

Beschreibung	**Artikel-Nr.**	**Bemerkung**
Rahmenschloss	050-31241	
Packtaschen	080-40946	Systemkomponente
Hinterradkorb	051-20603	Systemkomponente
Fahrradbox	080-40947	Systemkomponente
Fahrradanhänger	2+2121000213	oder Anhänger mit identischem Kupplungssystem
Kindersitz	050-21424	verschiedene Farben verfügbar.

Die maximale Anhängelast von 45 kg ist zu beachten. Rahmen, Reifen und Bremsen können bei höheren Gewichten versagen, ein Unfall ist die mögliche Folge.

Bei der Verwendung von Kindersitzen dürfen keine Sättel mit offenliegenden Federn verwendet werden. Das Kind kann sich die Finger quetschen!

Systemkomponenten sind auf den Gepäckträger abgestimmt und sorgen für ausreichende Stabilität durch besondere Krafteinleitung.

8.4 Instandhaltung I

Die folgende Prüfungen und Pflegemaßnahmen können von Betreiber / Fahrer regelmäßig vorgenommen werden.

- Der Reifenluftdruck ist bei Rädern mit Straßenbereifung auf 4 bar / 55 psi einzustellen. Dies ist die Originalbereifung bei den Typen 14-013-01-01, 14-013-02-01, 14-013-03-01, 14-013-01-02, 14-013-02-02, 14-013-01-03, 14-013-02-03, 14-014-01-01 und 14-014-01-02 (Green Mover Lavida, Green Mover Lavida Plus, Green Mover Cross Disc, Green Mover Cross Rider und Green Mover Cross Rider Street).
- Der Reifenluftdruck ist bei Rädern mit Stollenbereifung auf 3 bar / 44 psi einzustellen. Dies ist die Originalbereifung bei den Typen 14-015-01-01, 14-015-02-01 und 14-015-01-02 (Green Mover Mountain 27,5, Green Mover Mountain 29 und Green Mover Copperhead 27,5).
- Die Antriebskette und die Kettenräder sind mit dafür vorgesehenen Reinigern zu reinigen und zu ölen.
- Die Seilzüge der Gangschaltung sind zu kontrollieren und ggf. an den Einstellhülsen nachzustellen.
- Das Fahrrad ist mit einem nebelfeuchten Tuch zu reinigen, es kann ein Spritzer Neutralseife ins Reinigungswasser gegeben werden.

Das elektrische Antriebssystem ist nur gegen einfaches Spritzwasser geschützt. Es darf nicht gewaschen werden. Es darf nicht mit Hochdruck-Wassergeräten, Wasserstrahl oder Druckluft gereinigt werden. Es darf nicht in Wasser getaucht werden. Kurzschluss, Fehlfunktionen, Brand und Explosion können die Folge sein.

- Das Fahrrad ist anschließend mit Wachs oder Öl zu konservieren.

Betrifft nur die Typen 14-013-01-01, 14-013-02-01 und 14-013-03-01 (Green Mover Lavida): Die Bremsbeläge sind zu erneuern, sobald die Profilrillen (Kontrollkerben) eine Resttiefe von 2 mm erreicht haben. Die Felgen sind verschlissen, sobald die umlaufende, schwarze Markierung auf der Reibfläche unsichtbar wird.

8.5 Instandhaltung II

Die folgenden Prüfungen sind nicht für Fachfremde geeignet, sie sind halbjährlich durchzuführen.

- Der ZEG-Fachhändler prüft den Softwarestand des Antriebssystems und führt Updates aus. Die elektrischen Anschlüsse werden geprüft, gereinigt und konserviert. Die elektrischen Leitungen werden auf Schäden abgesucht.
- Die weiteren Pflegemaßnahmen entsprechen denen eines Fahrrads nach EN 14764 bzw. EN 14766. Der Reifen- und Bremsenverschleiß wird besonders beachtet. Die Speichen werden nach Befund nachgespannt.

8.6 Transport

Zum Versand des Fahrrads wird empfohlen, den ZEG-Fachhändler mit der sachgerechten Verpackung und Teildemontage zu beauftragen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Transport sind zu beachten.

Sollte das Fahrrad am PKW transportiert werden, ist ein geeigneter Fahrradträger zu verwenden. Der Akku sowie die Bildschirmanzeige sind während des Transports zu entfernen und separat im trockenen, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Bereich zu transportieren.

Es empfiehlt sich, die elektrischen Komponenten und Anschlüsse am Fahrrad mit Frischhaltefolie zu umwickeln oder mit einer Plastiktüte vor der Witterung zu schützen.

9 Verwertung / Entsorgung

Das Fahrrad, der Akku und das Ladegerät sind Wertstoffe und müssen einer Verwertung zugeführt werden.
Das Fahrrad, der ungeöffnete Akku sowie das Ladegerät werden bei jedem ZEG-Fachhändler kostenfrei zurückgenommen. Je nach Region stehen weitere Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung sind zu beachten.

10 Anhang

10.1 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
Abteilung Motorisierung

Longericher Str.2

50739 Köln

erklärt hiermit, dass die elektromotorisch unterstützten Fahrräder:

14-013-01-01, 14-013-02-01, 14-013-03-01, 14-013-01-02, 14-013-02-02, 14-013-01-03, 14-013-02-03, 14-014-01-02

Baujahr 2013 und Baujahr 2014

allen einschlägigen Bestimmungen der **Richtlinie 2006/42/EG (Maschinen)** entsprechen. Weiterhin entsprechen die elektromotorisch unterstützten Fahrräder allen einschlägigen grundlegenden Anforderungen der **Richtlinie 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit)**.

Folgende Normen wurden angewandt: **EN 15194:2009+A1:2011 (Elektromotorisch unterstützte Räder), EN 14764:2005 (City- und Trekking-Fahrräder)**

Herr Dipl.-Ing. (FH) Harald Guoth (Qualitätsmanagement-Beauftragter nach DIN EN ISO 9001),
c/o Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG,
Longericher Str.2, 50739 Köln

ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

ZWEIRAD EXPERTEN GRUPPE

Köln, 18.10.2013

Ort, Datum und Unterschrift
Egbert Hageböck
-Vorstand-

CE

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
Abteilung Motorisierung

Longericher Str.2

50739 Köln

erklärt hiermit, dass die elektromotorisch unterstützten Fahrräder:

14-015-01-01, 14-015-02-01, 14-015-01-02, 14-014-01-01

Baujahr 2013 und Baujahr 2014

allen einschlägigen Bestimmungen der **Richtlinie 2006/42/EG (Maschinen)** entsprechen. Weiterhin entsprechen die elektromotorisch unterstützten Fahrräder allen einschlägigen grundlegenden Anforderungen der **Richtlinie 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit)**.

Folgende Normen wurden angewandt: **EN 15194:2009+A1:2011 (Elektromotorisch unterstützte Räder), EN 14766:2005 (Mountainbikes)**

Herr Dipl.-Ing. (FH) Harald Guoth (Qualitätsmanagement-Beauftragter nach DIN EN ISO 9001),
c/o Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG,
Longericher Str.2, 50739 Köln

ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

ZWEIRAD EXPERTEN GRUPPE

Köln, 18.10.2013

Ort, Datum und Unterschrift
Egbert Hageböck
-Vorstand-

CE

10.2 Teilekatalog

Typ	14-013-01-01	14-013-02-01	14-013-03-01	14-013-01-02	14-013-02-02
Gabel	471-10015	471-10015	471-10015	060-731782	060-731782
Lenkkopflager	060-00675	060-00675	060-00675	060-00675 + 060-87667	060-00675 + 080-87667
Lenkervorbau	061-72383	061-72383	061-72383	061-72389	061-72389
Lenker	060-72164	060-72165	060-72165	060-72164	060-72165
Bar-Ends	- / -	- / -	- / -	050-30402 + 050-30405	050-30402 + 050-30405
Lenkergriff	050-30400	050-30400	050-30400	050-30536	050-30536
Sattelstütze	061-32409	061-32409	061-32409	061-32409	061-32409
Sattel	060-29319	060-29320	060-29320	060-29319	060-29320
Klemme Sattelstütze	061-31760	061-31760	061-31760	061-31760	061-31760
Bremse vorne	MHSV-11-V	MHSV-11-V	MHSV-11-V	040-32611	040-32611
Bremse hinten	MHSV-11-H	MHSV-11-H	MHSV-11-H	040-32692	040-32692
Bremsbelag	040-33413	040-33413	040-33413	040-33414	040-33414
Laufrad vorne	471-10001	471-10001	471-10001	060-34111 + Zubehör	060-34111 + Zubehör
Felge (hinten)	471-10002	471-10002	471-10002	060-34145	060-34145
Speichen (h.)	471-10005	471-10005	471-10005	471-10043	471-10043
Reifen	010-11023	010-11023	010-11023	010-11221	010-11221
Schlauch	010-12742	010-12742	010-12742	010-12742	010-12742
Tretlager	060-67482	060-67482	060-67482	060-67482	060-67482
Kurbelsatz	060-81569	060-81569	060-81569	060-81600	060-81600
Kettenschutz	060-22554 + 060-22614	060-22554 + 060-22614	060-22554 + 060-22614	060-22554 + 060-22614	060-22554 + 060-22614
K.-schutzring	060-68081	060-68081	060-68081	060-68081	060-68081
Pedale	061-28582	061-28582	061-28582	061-28582	061-28582
Kette	060-21231	060-21231	060-21231	060-67700	060-67700
Umwerfer	060-80432	060-80432	060-80432	060-80432	060-80432
Schaltwerk	060-82090	060-82090	060-82090	060-82088	060-82088

14-013-01-03	14-013-02-03	14-014-01-01	14-014-01-02	14-015-01-01	14-015-02-01	14-015-01-02
060-73178	060-73178	060-73150	060-73150	471-10606	471-10702	471-10604
060-87674	060-87674	060-87674	060-87674	060-00675	060-00675	060-00675
061-72498	061-72498	061-72498	061-72498	061-72498	061-72492	061-72498
061-72166	061-72166	061-72166	061-72166	061-72166	061-72166	061-72166
- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
050-30400	050-30400	050-30400	050-30400	051-30382	051-30382	051-30382
061-31935	061-31935	061-31935	061-3193	061-31935	061-32420	061-31935
060-29319	060-29320	060-29366	060-29366	060-29366	060-29366	060-29366
061-31760	061-31760	061-31760	061-31760	061-31760	061-31760	061-31760
040-32692	040-32692	040-32692	040-32692	040-32692	040-32692	040-32692
040-32692	040-32692	040-32692	040-32692	040-32692	040-32692	040-32692
040-33414	040-33414	040-33414	040-33414	040-33414	040-33414	040-33414
471-10205	471-10205	471-10305	070-21429 + Zubehör	471-10001	471-10001	471-10001
471-10208	471-10209	471-10306	471-10315	471-10002	471-10002	060-34107
471-10212	471-10212	471-10312	471-10320	471-10005	471-10005	471-10005
010-10811	010-10811	010-05214	010-05214	010-11339	010-11117	010-11344
010-12749	010-12749	010-12749	010-12749	010-12742	010-12749	010-12742
060-67482	060-67482	060-67591	060-67591	060-67482	060-67522	060-67482
060-81569	060-81569	060-81531	060-81531	060-81569	060-81569	060-81569
060-22554 + 060-22614	060-22554 + 060-22614	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
060-68081	060-68081	060-68081	060-68081	060-68081	060-68081	060-68081
061-28582	061-28582	061-28582	061-28582	061-28582	061-28582	061-28582
060-21231	060-21231	060-21231	060-21231	060-67674	060-67696	060-67674
060-80441	060-80441	060-80433	060-80433	060-67674	060-67696	060-67674
060-82096	060-82096	060-82092	060-82092	060-82096	060-82084	060-81015

Typ	14-013-01-01	14-013-02-01	14-013-03-01	14-013-01-02	14-013-02-02
Schalthebel L	060-82418	060-82418	060-82418	060-82418	060-82418
Schalthebel R	060-82420	060-82420	060-82420	060-82420	060-82420
Schaltzug	040-25141	040-25141	040-25141	040-25141	040-35141
Freilauf	060-66204	060-66205	060-66205	060-67666	060-67666
Radschützer	065-14008	065-14008	065-14008	065-14008	065-14008
Spoiler	060-76358	060-76358	060-76358	060-76358	060-76358
Gepäckträger	051-20151	051-20151	051-20151	051-20151	051-20151
Scheinwerfer	070-50024	070-50024	070-50024	070-50024	070-50024
Rücklicht	070-50117	070-50117	070-50117	070-50117	070-50117
Reflektor h.	070-50150	070-50150	070-50150	070-50150	070-50150
Ständer	050-23102	050-23102	050-23102	050-23102	050-23102
Klingel	050-20799	050-20799	050-20799	050-20799	050-20799
Pumpe	050-22066	050-22066	050-22066	050-22066	050-22066
Batterie	547-09017	547-09017	547-09117	547-09017	547-09017
Ladegerät	034-21007	034-21007	034-21007	034-21007	034-21007
Bildschirm	034-11050	034-11050	034-11050	034-11050	034-11050
Motor	B-17184	B-17184	B-17184	B-17184	B-17184
Kabelsatz	034-11052	034-11052	034-11052	034-11052	034-11052
Halter, Bilds.	034-11051	034-11051	034-11051	034-11051	034-11051

14-013-01-03	14-013-02-03	14-014-01-01	14-014-01-02	14-015-01-01	14-015-02-01	14-015-01-02
060-81015	060-81015	060-82418	060-82418	060-81015	060-82118	060-81015
060-81015	060-81015	060-82420	060-82420	060-81015	060-82118	060-81015
040-35141	040-35141	040-35141	040-34141	040-25141	040-35141	040-35141
060-66197	060-66197	060-66204	060-66204	060-66197	060-67667	060-66197
065-14008	065-14008	- / -	471-10402	- / -	- / -	- / -
060-76358	060-76358	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
051-20151	051-20151	- / -	050-20198-	/ -	- / -	- / -
070-50024	070-50024	- / -	471-10412	- / -	- / -	- / -
070-50117	070-50117	- / -	471-10413	- / -	- / -	- / -
070-50150	070-50150	070-60105	050-23102	070-50150	070-50150	070-50150
050-23102	050-23102	050-23102	050-20198	050-23102	050-23102	050-23102
050-20799	050-20799	050-20799	050-20799	050-20799	050-20799	050-20799
050-22066	050-22066	- / -	050-22066	- / -	- / -	- / -
547-09017	547-09017	547-09017	547-09017	547-09017	547-09017	547-09117
034-21007	034-21007	034-21007	034-21007	034-21007	034-21007	034-21007
034-11050	034-11050	034-11050	034-11050	034-11050	034-11050	034-11050
B-17184	B-17184	B-17184	B-17184	B-17184	B-17184	B-17184
034-11052	034-11052	034-11052	034-11052	034-11052	034-11052	034-11052
034-11051	034-11051	034-11051	034-11051	034-11051	034-11051	034-11051

Notizen

Notizen

ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
Longericher Straße 2
D-50739 Köln
Betriebsanleitung Bulls Green Mover A, 1. Auflage 11/2013
Druck: Schäfer & Schott GmbH, 50259 Pulheim,
info@schaefer-schott.de